

## NORDFRIESLAND TAGEBLATT

# Norbert Hansen: Husum zieht die rote Karte

1. Juli 2008 | Von pst

**In Husum wurde Norbert Hansen als Eisenbahner ausgebildet. Aus Husum kommt jetzt der Antrag, den ehemaligen Transnet-Vorsitzenden und heutigen Arbeitsdirektor der Bahn AG aus der Gewerkschaft zu verbannen.**

Die Husumer Eisenbahner haben die Nase voll: Die Transnet-Ortsverwaltung hat den Antrag gestellt, Norbert Hansen aus der Verkehrsgewerkschaft auszuschließen. Der 1952 in Husum Geborene war von 1999 bis 2008 Vorsitzender von Transnet, die aus der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) hervorgegangen ist. Norbert Hansen ist seit Mai diesen Jahres Arbeitsdirektor der Deutschen Bahn AG und galt schon als Gewerkschafter als Freund von Bahnchef Hartmut Mehdorn.

Wie aus Kreisen altgedienter Husumer Transnet-Gewerkschafter zu erfahren war, ist an der Basis besonders schlecht angekommen, dass ein Mann, der hier vor Ort ausgebildet worden ist, nach dem Seitenwechsel nichts Besseres zu tun gehabt habe, als im großen Stil Entlassungen durchzusetzen - und dann noch dafür fürstlich bezahlt zu werden.

Der Vorsitzende der Transnet-Ortsverwaltung Husum, Günter Carstens, war gestern nicht zu erreichen. Die Organisation "Bahn von unten", die Kenntnis von dem Ausschlussantrag hat, nannte aber Gründe. Aus Sicht von Sprecher Hans-Gerd Öfinger ist der Ausschluss-Antrag ein Beleg dafür, wie sehr Eisenbahner gerade auch in Norbert Hansens Heimat durch seinen Seitenwechsel enttäuscht und verbittert sind. In seiner Geburtsstadt Husum habe er seine Karriere als Eisenbahner und Gewerkschafter begonnen, so Öfinger. Nach seinen Angaben heißt es in dem Antragsschreiben der Husumer Transnet-Ortsverwaltung: "Alles was Norbert Hansen erreichte, hat er der Transnet zu verdanken." Und weiter: Mit seinem Verhalten habe Hansen "nur seinen persönlichen Vorteil gesucht". Dies sei ein "klarer Verrat gegenüber der Gewerkschaftsbewegung", stellen die bisherigen Weggefährten fest und fordern daher "seinen Ausschluss".

Darüber hinaus kritisiert die Husumer Transnet-Ortsverwaltung auch die Haltung des geschäftsführenden Bundes-Vorstands der Gewerkschaft. "Eine klare Distanzierung von Norberts Verhalten durch den verbliebenen Vorstand haben die Mitglieder vermisst", heißt es in dem Schreiben weiter, berichtete Hans-Gerd Öfinger.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

## Leserkommentare

© SHZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG